

Berlin, 27. Januar 2021

**Beratungs- und Fortbildungsstelle (BeFo)
Pädagogischer Umgang mit konfrontativer Religionsbekundung und Islamismus an Berliner
Schulen**

Wir setzen die Arbeit 2021 fort.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
im November 2020 haben Sie mit Ihrer Unterschrift den Offenen Brief „Die Berliner Schulen
brauchen ein qualifiziertes, grundrechtsklares Unterstützungsangebot, um wirksam gegen
religiöses Mobbing, konfrontative Religionsbekundung und islamistische Ideologisierung
vorzugehen. Die Arbeit der Beratungs- und Fortbildungsstelle des DEVI e.V muss für Ende 2020,
2021 und darüber hinaus abgesichert werden“ unterstützt. Wir danken Ihnen sehr dafür!

Die Bildungsverwaltung teilte leider unsere Problemwahrnehmung nicht. Die Initiative mit dem
Offenen Brief war trotz der großen Resonanz von über 400 Unterzeichnenden aus über 30
Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, darunter Schulleiter*innen, Lehrer*innen,
Schulsozialarbeiter*innen und weitere Unterstützer*innen, auch aus dem Abgeordnetenhaus,
nur eingeschränkt erfolgreich. Auch die Pandemie zeigte ihre Wirkung, so dass wir nur eine
begrenzte Aufmerksamkeit für unser Anliegen erreichen konnten. Wir haben aber nun eine
kreative Lösung aus geringfügigen Zuwendungen, Eigenmitteln und der Aussicht auf
Kooperationen im Programm „Politische Bildung an Berliner Schulen“ gefunden, um die Arbeit
im Jahr 2021 weiterführen zu können. Für die kommenden Jahre haben Abgeordnete ihr
Engagement für den Erhalt des Angebots angekündigt.

Wir können Ihnen 2021 weiterhin

- die schuljährlich stattfindende zehnteilige Fortbildungsreihe zum „Beratungslehrer*in für
weltanschauliche und religiöse Vielfalt“ für alle Schulformen;
- die Fallberatung und Begleitung;
- die Klassentage zum Thema Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention für
Schüler*innen und Auszubildende;



Verein für Demokratie und Vielfalt
in Schule und beruflicher Bildung



Berliner (Berufs-)Schulen
für weltanschauliche und
religiöse Vielfalt

- Die Beratung bei der demokratischen Schulentwicklung und für Interventions- und Handlungsketten an Ihrer Schule/ Einrichtung;
- und das wachsende Netzwerk, bestehend aus den ausgebildeten Beratungslehrer*innen; anbieten.

Wir werden auch weiterhin unsere pädagogischen Standpunkte in die Fachdiskussion einbringen: Die Orientierung an einer grundrechtskompetenten und grundrechtsklaren Pädagogik, damit Erscheinungen von Islamismus an den Schulen nicht relativiert und verharmlost werden; die Benennung von demokratie- und menschenrechtsfeindlichen Interpretationen von weltanschaulichen und religiösen Quellen; und die Vermeidung von kollektivierenden Opferdarstellungen, die Radikalisierung fördern können.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen. Bald erhalten Sie von uns eine Anfrage für eine Kooperation im Rahmen des Programms „Politische Bildung an Berliner Schulen“. Hier werden wir Ihre Unterstützung benötigen.

Wir wünschen Ihnen in den schwierigen Zeiten der Pandemie alles Gute und Gesundheit. Unser Team ist weiterhin für Sie da.

Herzliche Grüße,

Ihr DEVI – Team

Gülcan Coskun, Bildungsreferentin

Marlene Löhr, Bildungsreferentin

Jan Buschbom, Fallberater

Michael Hammerbacher, Leitung und Bildungsreferent

Kontakt:

DEVI e.V. - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung

Ramlerstr. 27

13355 Berlin

E-Mail: kontakt@devi.berlin

Tel. 030 4759 5641

Fax. 030 4759 5609

Webseite: www.demokratieundvielfalt.de